



# Häfe-Zunft Brönznau

## Schnitzelbänke 2024

### **Ei du ei du schöner, Ei du schöner Schnitzelbank.**

Ond scho weder esch es Joor verbi,  
Brönznou esch scho früe wegem N-wort  
I de Schlagziile gsi.

Ou eusi CS esch leider bachab gange,  
Das het i der Schwyz ned jedermann verstande.  
De Putin het dluscht am Chrieger noni verlore,  
Das tuet eus langsam störe wie ne Moore.  
Ou im nöche Oschte chont e Krise derzue,  
d'Paläschtinänser ond d'Israeli lönt enand eifach ned in rue.  
Z'Brettnou goht alles si gewont Gang,  
Nome a de Schürbergstroos hends afe chli lang.  
S'Moto vo de Fasnacht isch Hollywood,  
Drum säge mer zu Allem feel good.  
So jetzt tüemer s'Buech uf und tüend lose,  
Was de Brönznouer aus gange esch i d'Hose.

### **Esch das ned e tüüri Fahrt, Mou das esch e Tüüri Fahrt.**

Of Zöri use goht de Gehret Märsu es Konzärt go lose,  
doch s'Heifahre met em Zoog goht de schön i d'Hose.  
Är tuet em Zoog es Schlöfli mache, Oute, Bärn send dore,  
bes of Losann abe gsehsch dä Borscht do chnorre.  
Spot esches gsi, det em Wäusche onde,  
doch e Zoog zom heifahre het är kene me gfonde.  
Doch for em Bahnhof tüend no Taxi stoh,  
e so eis het sech de Mäsu jetzt, zom heifahre of Brettnou gnoh.  
För 600 Stoz hät dä fasch e Woche Ferie chönne mache,  
aber jetzt chöne d'Brettnouer haut e betz dröber Lache.

### **Isch das ned en Tierlifrüünd? Mou, das isch en Tierlifrüünd!**

Mit sim Catering-Service go grilliere,  
do tuet euse Leu Aeni gärn brilliere.  
Doch au dehei, isch sis Motto s'Gliich:  
«Brot für d'Brüeder, s'Fleisch für mich.»  
So tuet er sini Fleischware ufe Platte aarichte,  
und chehrt nur churz de Rügge zum öppis briichte.  
Wo n'är druufabe zrug isch cho:  
«Potz Cheib! Wo isch das Grillguet anecho?»  
Ja...!?  
Wär tuet so schiinheilich ume Aeni umeschwanze?  
Es isch sin Hund, d'Gianna,  
miteme saumässig dicke Ranze.

### **Esch das ned die fausch Adresse, mou das esch die fausch Adresse.**

Vom Schuelhuus Mättewil hemmer ou e Gschecht vernoh,  
s'esch ganz verreckt,  
werde die Bewohner vo döt, zmetzt i de Nacht dors Töörlüüti gweckt.  
E Typ met Pizzaschachte i de Hand, duet vor de Töre stoh,  
was dä om die Ziiit wot, cha d'Kuenz Fabe ond ehre Roli ned ganz verstoh.  
Do chonnt de Fabe ehre Sohn, de Mike, is Spöu,  
dä esch schiinbar gern am ässe,  
dass es halbi zwöi am Morge esch, het dä gueti Maa warschinli vergässe.  
Liebe Mike, öb Margherita oder Prosciutto, chasch ou e Salamipizza näh,  
tue aber s'nöchst mou, nochem zögle,  
ou am Pizzakurier dini neu Adresse dore gäh.

### **Tuet dä ned de Platz umegrabe, mou dä tuet de Platz umegrabe.**

De Schibler Hans tuet im Chäuer e Glonge entdecke,  
Das Wasser cha jo nome vo Osse iedröcke.  
Schnäu vorem Huus usgrave,  
ond scho esch behobe dä schade.  
Doch leider het die Aktion nüt gnözt,  
das het de Hans de gar ned entzöckt.  
D'Bodeheizig im Huus het grone o je o je,  
jetzt gsesch de Schibler erleiche me ond me.

### **Hett dä Ned es Schlöfli gmacht, Mou dä het es Schlöfli gmacht.**

De Verein Sportler tuet de Chochi isatz bem Eduwiis plane,  
dass, das öppe e chli Füecht zuegoht cha me jo nor ahne.  
De Gehret Röbu het nach der Sonne noni gnue,  
ond stüüret de no be sim Brüetsch em Röschu zue.  
Scho chli müed ond met gwagglige Bei,  
macht sech de Röbu de spoot of e Wäg nach Hei.  
Nach diverse Telefon suecht di haub Verwandtschaft nach demm Borscht,  
doch das esch demm, e sim Zuestand Worscht.  
D'Sonja esch em Pischchi a der Weggere noche gloffe,  
do hett si de Röbu gfonde, dä het ofeme Bänkli geschloffe.  
So hett eine wo müed esch ond das esch ganz verreckt,  
siini haub Verwandtschaft, met schloofe verschreckt .

### **Hät dä jetzt egetli Glück oder Päch? Dä hät beides: Glück und Päch!**

Es jungs Hundeli bringt en huufe Freud und Glück is Huus,  
aber ab und zue isch's au en Gruus.  
Uf und devo isch am Käser Heinz Siine, ohni z'warte,  
drum tuet de Heinz mitem Auto e Suechaktion starte.  
Wonär dä Uusriisser schliesslech sichtet, mues es schnäll go,  
de Heinz seckled, zum dä Chlii wider iifoo.  
So, de Hund wär under Dach und Fach,  
doch s'Auto liit im Willibach!  
Jo, es chunnt halt sälte guet,  
wäme bim parkiere s' «N» mitem «P» verwächsle tuet!

### **Het dä ned chli überlade, mou dä het chli überlade.**

I sim Garte het de Schär Phipu emmer öppis zom bögle,  
drom fahrt er richtig Hess of Reide, metem Traktor onderem Födle.  
Es Fueeder Chees duet er of sis Heckschüufeli laade,  
lieber gnue aus zwenig, das cha sescher ned schaade.  
Be de Onderführig doruf, z'Wike, ghörsch ne de toobe ond flueche,  
das Chees of dem Bröggli, esch er jetzt vergäbe am sueche.  
Wöus das Traktörli het glöpft, gsesch de Phipu jetzt blöd dri glotze,  
jetzt cha er met Schufle ond Bäse, die Steinli vo de Stross zäme potze.

**Wot dä ned i d’Ferie flüge,  
mou dä wot i d’Ferie flüge.**

De Wüterech Hämpu dä gueti Ma,  
dänkt sech er mües ou mou Pouse vom Chrampfe ha.  
So tuet är am Morge of Chlote use chiere,  
doch am Floghafe tuet är de komisch ad Abflugtafele ue stiere.  
Bem stodiere vo sim Flogbillet wird de Hämpu ganz bleich,  
so ghörsch ne flueche, es esch en seich.  
S’Abflugdatum wär erscht en Tag spöter gsi,  
do chunt de Wüterech aber ganz blöd dri.  
So tuet är am erschte Ferietag z’Chlote übernachtete,  
so chunts use weme s’Billet zwenig tuet beachte.

**Tüends dä ned, föu vergässe,  
mou dä tüends föu vergässe.**

De Frei Pöik ond s’Mäneli Reise föu,  
Das heist s packe wird zom Chenderspöu.  
Doch oje z’Wänge obe tüend si de Huusschlössu legge looh,  
do müends scho mou zom Flöru ond der Luana schlofe gooh.  
Nach Mexiko sends de ou no go de Frouchi Bsueche,  
of der Heireis gsehsch die beide scho weder de Schlössu sueche.  
Gottseidank het d’Luana ond das esch ned zom Lache,  
Schlössu zom Blueme füchte, so chöne si wenigschtens  
em eigete Näschtli bache.

**Händ die ächt nur linggi Händ?**

**Ja, die händ nur linggi Händ!**

En Maibaum für d’Meitli ufstelle,  
händ d’Stäcklibuebe, wie scho immer,  
au s’letscht Johr welle.  
Nume isch ne das bös i d’Hose  
und jetzt müend ehr bsunders guet zuelose!  
De Gibel vo de Tanne bricht nämlech ab, sones Päch.  
Do händ d’Stäcklibuebe, lischtig und fräch,  
mit ere Dachlatte de Spitz wieder an Stamm anegflickt.  
Handwärtlech also würklech sehr gschickt.  
Leider isch bim Uufstelle de gflickti Teil zum 2. mol abeche  
und jetzt hands nümm möge, die arme Buebe do.  
Und so gsehsch am Morge de Gibel am Stamm aaglähnt stoh.  
Bravo Stäcklibuebe!  
Ussergwöhnlech und originell händ ehre gschaftt, das Problem aazogh!

**Händ die ned chli zwenig z’Frässe,  
Mou die händ chli zwenig z’Frässe.**

S’Fescht vom Männerchor bringt e hufe Lüüt of d’Gass,  
det gets nämli e Chässchnette-Fras.  
De Bieri Marcel, ghörsch em voruus braschte es het gnue,  
Jo chasch danke scho glii eschs vorbii met de Rueh.  
Öberrönnnt worde send die guete Manne,  
glii scho händ die nüüt me för i d’Pfanne.  
Jo Marcel för die wo di Schnette händ frässe weue,  
hättisch eifach gnueg seue bsteue .

**Macht Dä ned e Zuesatzwäg,  
Mou Dä macht e Zuesatzwäg.**

De Knubi Räfu tuet zom Nousse öppe s’Töffli vöre näh,  
ond so de Wäg e d’Scharlete onder d’Räder nääh,  
s’Heifaahre goht de nömm so guet, em grosse ond ganze,  
nach es paar Korve schlohts de Knubi of e Ranze.  
Jetz Fahrt är, aber ofem schnäuschte Wäg nach Hei,  
det achoo, macht de Räfu aber e suure Stei.  
Siini Schlössu hett är ou nömm, jetz ghörsch de Räfu Flueche,  
jetzt muess dä no mou e d’Scharlete use, die Schlössu go sueche.

**Suecht dä ned sis Hotelzimmer,  
mou dä suecht sis Hotelzimmer.**

De Gered Marco dä Boufachmaa,  
mues ou mou abwächslig vom Autag ha.  
So tuet är as Greenfield reise,  
zom verchere i de Hardrockkreise.  
Gäge Morge het är de gnue vom fiire,  
er wed de ändlech is Hotelzimmer stüre.  
Nach langem umeerre landet är vor de Brouerei Rugenbräu,  
was de Kollege gar ned verstöi.  
Mit em Händi tüents en is Hotel lootse,  
das er de ändlech is Bett cha chnoorze.